



# Der verschwundene Hering und das Geheimnis des Regenmachers

Umweltforschung in der  
Leibniz-Gemeinschaft –  
Qualität und Vielfalt

## Impressum

Herausgeber:  
Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried  
Wilhelm Leibniz e.V.  
Geschäftsstelle Bonn  
Postfach 12 01 69  
53043 Bonn

Eduard-Pflüger-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 / 308 15 – 0  
Fax: 0228 / 308 15 – 255  
E-Mail: [info@leibniz-gemeinschaft.de](mailto:info@leibniz-gemeinschaft.de)  
Internet: [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)

Redaktionelle Koordination (ViSdP):  
Andrea Binder, Geschäftsstelle der  
Leibniz-Gemeinschaft, Bonn  
Jost Heintzenberg, Leibniz-Institut für  
Troposphärenforschung, Leipzig  
Barbara Hentsch, Leibniz-Institut für  
Ostseeforschung, Warnemünde  
Christian E.W. Steinberg, Leibniz-Institut  
für Gewässerökologie und Binnenfische-  
rei, Berlin

Der Herausgeber und die Autoren über-  
nehmen für die Richtigkeit von Angaben  
und Hinweisen sowie für eventuelle  
Druckfehler keine Haftung. Abdruck,  
auch von Teilen, oder sonstige Verwen-  
dung nur nach vorheriger schriftlicher  
Zustimmung der Leibniz-Gemeinschaft  
gestattet.

Satz und Druck:  
Richard Thierbach  
Buch- und Offset-Druckerei GmbH  
45478 Mülheim an der Ruhr

Gestaltung: iserundschildt

Umsetzung: ziller design

Bestellungen:  
Schriftlich an den Herausgeber

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei  
gebleichtem Papier

Alle Formulierungen, Begriffe sowie Funk-  
tionsbezeichnungen dieser Broschüre  
bezeichnen Frauen und Männer in  
gleicher Weise.

*Bildnachweis: Titelbild Europa wolkenfrei (DLR)*

[www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)

## CHARMante Forschung

### Die Umsetzung der

### EU-Wasserrahmenrichtlinie

Im Dezember 2000 trat die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in Kraft. In der WRRL werden ältere Wassergesetze zusammengefasst, modifiziert und vereinheitlicht. Gleichzeitig enthält sie neue Ansätze, die zukünftig Gewässerbewirtschaftung und -schutz in Europa prägen werden.

Die Flusseinzugsgebiete einschließlich der zugehörigen Küstenzonen bilden zukünftig die zu bewirtschaftenden Raumeinheiten. Sie sind unabhängig von Verwaltungs- oder Staatsgrenzen. Bis Ende 2004 ist hierfür eine Bestandsaufnahme des Zustandes aller Gewässer durchzuführen. Instrumente für die Bewirtschaftung der Flusseinzugsgebiete sind Maßnahmenprogramme, die einen Bestandteil der Bewirtschaftungspläne darstellen. Beides muss bis Ende 2009 vorliegen.

Ziel der WRRL ist ein guter Gewässerzustand in der gesamten EU, der bis Ende 2015 erreicht werden soll. Maßgebliches Kriterium für die Beurteilung des Gewässerzustandes sind nicht mehr die chemischen und physikalischen Parameter, sondern die Gewässerökologie.

Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie obliegt den nationalen Behörden. Aufgrund der neuen Ansätze und des engen Fristenplans erfordert die Umsetzung der WRRL aber umfangreiche, dringliche, nationale sowie internationale Forschung.

Das EU-Projekt CHARM (Characterisation of the Baltic Sea Ecosystem: Dynamics and Function of Coastal Types) führt diese internationale Begleitforschung zur Umsetzung der WRRL in den Küstengewässern der Ostsee durch. Das Projekt beteiligt sich schwerpunkt-

mäßig an der Ableitung und Entwicklung einer ostseeweiten Typologie für die Küstengewässer, von ökologischen Indikatoren für die Bewertung der Gewässergüte sowie von hydrochemischen und biologischen Referenzwerten.

An dem Projekt sind Forschungsinstitute und Behörden aus allen Ostseeanrainerstaaten der EU sowie der neuen Beitrittsstaaten im Ostseeraum beteiligt. Die Arbeiten wurden im Januar 2002 begonnen und verteilen sich auf sieben Arbeitsgruppen: Typologie, Phytoplankton, Makrophyten, Makro-

zoobenthos, Hydrochemie, Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit. Das Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist vorrangig in den Arbeitsgruppen Phytoplankton und Monitoring aktiv sowie für die Koordination der Arbeitsgruppe Typologie zuständig.

Dr. Gerald Schernewski  
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde  
Sektion Biologische Meereskunde  
Tel.: 0381/5197 207  
Mail: gerald.schernewski@io-warnemuende.de  
Internet : www.io-warnemuende.de



Akkumulationen von Algen in der Nähe von Lauterbach auf der Insel Rügen im Sommer 2000.